


BlumensteinFlugreif





Limitierte Auflage Nummer 05 / 50

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb des „Flugreif“. Auf den nächsten Seiten werden Sie etwas über die Idee und die Entstehungsgeschichte dieses Schmuckstückes erfahren.




Idealerweise ist Schmuck ein Teil des Menschen, der ihn trägt. Er unterstreicht den Charakter und die Ausstrahlung einer Person. „Er wird zum Merkmal des Körpers, verweist auf seinen Träger, definiert in optischer Weise, seine Identität. Er ist ein erweiterter Teil des Körpers, bildet einen Teil seiner Aura, so wie der durch ein charakteristisches Parfum verbreitete Duft.“¹

Schmuck transportiert etwas vom Inneren des Menschen nach Außen, macht es sichtbar.

Die Feder oder der Flügel als Symbol dient seit Entstehung der Menschheitsgeschichte als Schmuckelement. Warum aber die Feder? Warum der Flügel?

¹Wolfgang Wunderlich aus „Goldschmiede“ 1979 Kestner Verlag Gesellschaft Hannover




Stärke, Reaktionsvermögen, das berühmte Adlerauge, aber auch die Grenzenlosigkeit im Flug sind Fähigkeiten und Möglichkeiten, die sich Menschen erträumen. Die Feder könnte die Bereitschaft neues Land zu betreten, Träume zu leben, Freiheit zu genießen, bedeuten. Das Bedürfnis auf die Reise zu gehen, zum Flug aufzubrechen.

Es gibt immer verschiedene Situationen im Leben, in denen der Mensch das Gefühl hat, dass nun der richtige Augenblick gekommen ist für diesen Flug. Die Zeit ist reif dafür- „Flugreif“.

Dem Entwurf zugrunde liegen
die Konturen der Flügel der
vom deutschen Bildhauer
Robert Henze (1827-1906)
1890 entworfenen Skulptur,
der Fama.²

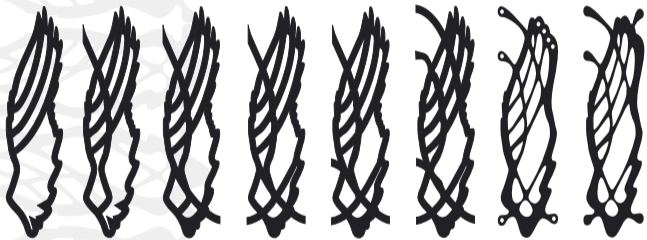





Im „Flugreif“ vereinigen sich Gestaltungselemente des Jugendstils mit modernen Entwurfsmethoden. Ganz im Grundgedanken des Stils findet hier eine starke Abstraktion hin zur wesentlichen Linie und Form, floral und organisch, statt. Im Gestaltungsprozess fand die klassische und zeichnerische Auseinandersetzung ebenso Verwendung wie die moderne computergestützte.

Alle Elemente dieses individuellen Schmuckstückes wurden nach einem handgearbeiteten Gießmodell gefertigt. Jeder „Flugreif“ ist in seiner Gesamtheit handbearbeitet.

²Die Fama, entworfen für die Kuppel des Ausstellungsgebäudes der Dresdner Kunstakademie, Fama (röm.), bzw. Pheme (griech.) versinnbildlicht in der griechischen Mythologie das Gerücht. Sie ist eine Tochter der Gaia, dem Sinnbild für die Erde.





Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen mit diesem wunderbaren und seltenen Schmuckstück viel Freude. Für Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Sollten Sie Interesse an weiteren Produkten zur Serie „Flugreif“ haben, senden Sie mir einfach eine Email. Ich unterrichte Sie gerne über den Entwicklungsstand des passenden Fingerrings und der passenden Ohrringe der Serie „Flugreif“.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Blumenstein

Vielen Dank an Tina, Andrea, Gunter, Erika, Karin, Adam, Martin, Michael, Annette, Frau Kattisch, Herr Kühn



BlumensteinFlugreif

©Matthias Blumenstein - Wurmbergstr. 18 - 34130 Kassel - (0561) 920 59 89 - ma.blumenstein@arcor.de

Alle hier gezeigten Abbildungen, das Produkt selbst sowie die Dokumentation sind geistiges Eigentum von Matthias Blumenstein und unterliegen dem copyright.